



„Stütze wollten meine Eltern nicht beantragen.  
Das kam nie vorher und nie nachher in Frage. Auf keinen Fall!“

„Aus denen wird nie was – ist ein anderer Menschenschlag“

(Zitate aus dem Buch von Christian Baron)

# Buchvorstellung und Gespräch

**Dienstag, 25.10.21  
um 18.00 Uhr**

**Sächsische Landesbibliothek –  
Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Dresden (SLUB)  
Klemperer-Saal  
Zellescher Weg 18, 01069 Dresden**



**Christian Baron** erzählt die Geschichte seiner Kindheit, seines prügelnden Vaters und seiner depressiven Mutter. Er beschreibt, was es bedeutet, in diesem reichen Land in Armut aufzuwachsen. Wie es sich anfühlt, als kleiner Junge männliche Gewalt zu erfahren. Was es heißt, als Jugendlicher zum Klassenflüchtling zu werden. Was von all den Erinnerungen bleibt. Und wie es ihm gelang, seinen eigenen Weg zu finden.

Mit großer erzählerischer Kraft und Intensität zeigt Christian Baron Menschen in sozialer Schieflage und Perspektivlosigkeit. Ihre Lebensrealität findet in der Politik, in den Medien und in der Literatur kaum Gehör. „Ein Mann seiner Klasse“ (Claassen-Verlag) erklärt nichts und offenbart doch so vieles von dem, was in unserer Gesellschaft im Argen liegt.

**Jasmin Friese** (Bundeslandkoordination ArbeiterKind.de Sachsen und Sachsen-Anhalt, Stipendienwerbung ostdeutsche Bundesländer) im Gespräch mit **Christian Baron**.

Die Veranstaltung wird **moderiert** von **Dr. Achim Bonte** (Generaldirektor der Staatsbibliothek Berlin).

 **SLUB**  
Wir führen Wissen.

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

**Landesbüro  
Sachsen**

Anmeldungen bitte an:  
**sachsen@fes.de**

**Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Sachsen  
Obergraben 17a, 01097 Dresden**

Bei unseren Veranstaltungen gilt die  
3G-Regel.



Diese Maßnahmen werden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.